

# Herbert Schäfer

Fest und Vereinsbedarf

**Mainz - Bischofsheim**

Schulstraße 14 · Ruf 97

Seit 35 Jahren

**Fenster-Klappläden**

in Spezialfabrikation und Qualitätsarbeit

**Conrad Berdelle**

Werkstätten für Holz- und Kunststoffverarbeitung

**MAINZ**

Frauenlobstraße 28 Gegr. 1872 Ruf (0 61 31) 2 55 14

## Aus der Geschichte von Ebersheim

Ebersheim ist ein hochgelegener Ort gut 10 km südlich der Landeshauptstadt Mainz. Das Dorf liegt am Ende eines zuerst nach Osten und dann nach Norden geneigten Tales, das sich über Hechtsheim nach Zahlbach zum Rhein hin erstreckt. Von Süden, Westen und Osten sind erst starke Steigungen zu nehmen, um den 210 m über NN gelegenen Ort zu erreichen. Die Häuser drängen sich von Gärten und Obststücken umgeben in einer flachen Mulde, deren Mittelpunkt die geräumige Kirche mit dem weithin sichtbaren Turm (45 m) bildet. Ringsum dehnen sich die fruchtbaren Felder (mittelschwere Lehmböden) der rund 1000 h großen Gemarkung. Wer etwas von den vorzüglichen Weinlagen sehen will, muß schon den südlichen Gemarkungsteil aufsuchen, der vom Dorf aus nicht zu sehen ist. Dort reifen auf sonnigen Südhängen die Erzeugnisse der Ebersheimer Winzer. Sylvaner, Müller-Thurgauer und Portugieser sind vorherrschend.

Ebersheim hat heute 1460 meist katholische Einwohner, um 1900 waren es 1000. Die katholische Pfarrei gehört zum Dekanat Mainz-Land. Die evangelischen Ebersheimer sind Filialisten der Pfarrei Nieder-Olm. Es befindet sich hier eine fünf-klassige katholische Bekenntnisschule mit 205 kath. und 8 ev. Kindern. Der moderne Schulneubau wurde im Jubiläumsjahr 1964 feierlich eingeweiht. Die Gemeinde feierte damals ihr 1500jähriges Bestehen.

Ebersheim hat eine alte und reiche Geschichte. Wenn auch keine urkundlichen Belege aus alter Zeit vorliegen, so geben uns doch zahlreiche Funde Auskunft. Die Besiedlung läßt sich bis in die römische Zeit nachweisen (villa rustica). Das Dorf selbst entstand wohl in der Zeit zwischen 400 — 500, als die Franken unsere Heimat in Besitz nahmen. Der wichtigste Zeuge aus fränkischer Zeit ist ein frühchristlicher Grabstein mit den Resten einer Inschrift. Die erste schriftliche Erwähnung unserer Heimatgemeinde stammt aus den Schenkungsurkunden. Mehrfach wurden den großen Reichsklöstern Lorsch und Fulda Äcker und Weinberge vermacht, wobei der Ortsname in den verschiedensten Schreibweisen vorkommt. Nachdem die Besitzverhältnisse öfters wechselten, kam Ebersheim mit dem Tögeshof 1420 an den Kurstaat Mainz, bei dem es dann bis zu seinem Untergang blieb. Als Napoleon den Rhein zur Grenze machte, wurden wir 1801 französisch. Es folgte die hessische Zeit ab 1815 und die Zugehörigkeit zum Lande Rheinland-Pfalz seit 1945. An die alte Ortsbefestigung erinnert noch heute die Grabenstraße. Von Westen (Kirchenpforte), Süden (Hammelspforte) und Norden (Mainzer Pforte) führten Tore in den Ort hinein. Von diesen drei Punkten gingen auch die Wege (Pfade) zu den Nachbargemeinden. Alte Bauwerke oder größere Gutshöfe sind in Ebersheim nicht vorhanden. Von 1909 bis 1911 wurde auf dem höchsten Punkt unserer Gemarkung (246 m) das Fort Muhl errichtet. Es war ein Infanteriestützpunkt für zwei Kompanien. Dazu wurden die Militärstraßen gebaut und eine Reihe kleinerer Anlagen erstellt. Dieser äußere Verteidigungsring der Festung Mainz sollte noch weiter ausgebaut werden. Der Erste Weltkrieg warf alle Pläne wieder um. Im Jahre 1922 erfolgte der Abbau und die Sprengung aller hiesigen Anlagen. Die Bevölkerung hat in den Kriegen schwere Blutopfer bringen müssen. Die steinernen Mahnmale vor der Kirche erinnern an die, die für Heimat und Vaterland ihr Leben gaben:

1914 — 18 40 Tote und Vermißte

1939 — 45 68 Tote und Vermißte

# Bodenbeläge

sämtlicher namhafter Hersteller  
liefert und verlegt fachmännisch  
zu günstigen Preisen

**HORST WATROBA**

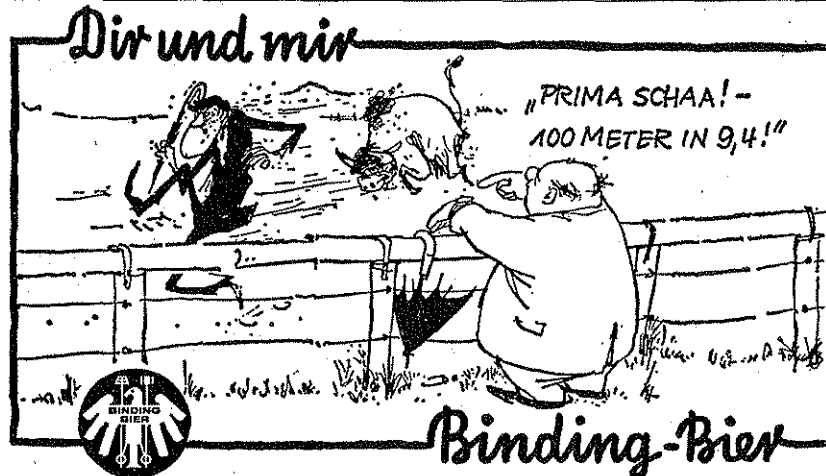
**NIEDER-OLM**

An der Wingertsmühle 1

Unverbindliche Beratung.

Sonderpreise für Bauherren.

Estricharbeiten werden von mir vermittelt.



Vertrieb:

**Getränke-Ackermann**

Ebersheim/Mz. · Telefon 061 36/331

Größere Schäden sind durch den letzten Krieg in Ebersheim nicht verursacht worden. An Not und Elend dieser Jahre erinnern die vielen Heimatvertriebenen, die inzwischen längst richtige Ebersheimer geworden sind.

Die Gemeinde ist heute kein reiner Bauernort mehr wie früher. Auch die Zahl der selbständigen Handwerker ist stark zurückgegangen. Die Mehrzahl der Männer und auch viele Frauen und Mädchen sind Arbeitnehmer in den Betrieben an Rhein und Main. Für die Landwirte und Winzer (etwa 20%) hat die in den letzten Jahren stattgefundene Feldbereinigung große Vorteile gebracht. Leider hat man damals die Weinbergsfläche ausgelassen, was sich heute immer mehr als ein Hemmnis für eine rentable Bewirtschaftung auswirkt.

Ebersheim liegt im Einzugsgebiet der Stadt Mainz. Wie in allen stadtnahen Gemeinden wird eifrig gebaut. Neue Straßen und Ortsteile entstanden und entstehen noch weiter. Neues Bauland wird erschlossen, die Einwohnerzahl wächst. Die Entwicklung ist hier noch nicht abzusehen. Die Gemeindeverwaltung sieht als Folge davon große Aufgaben auf sich zukommen, die nur im gemeinsamen Zusammenwirken aller zum Wohle des Dorfes zu lösen sind.

Das kirchliche Leben ist in Ebersheim recht lebendig. Am 1. Oktobersonntag findet die Rosenkranzwallfahrt statt. Unter den vielen Veranstaltungen der zahlreichen Ortsvereine verdient der „Große Weinpreis“ genannt zu werden, den der festgebende Radsportverein jährlich am 2. Oktobersonntag durchführt. Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik geben sich hier ein Stelldichein und erstrampeln schwitzend den „Berg der Wahrheit“. Die schwere Steilstrecke des rund 9 km langen Rundkurses von Nieder-Olm herauf zeigt nämlich, wer in Wahrheit zu den Spitzenfahrern der deutschen Amateure gehört.

Oberlehrer Jakob Blumers

Für moderne Frisuren empfiehlt

Damen und Herren Salon  
Parfümerie

*Kröhler*

Ebersheim, Lorenz-Schneider-Str.